



Am 5. November erscheint:

Adolph Bayersdorfers

Leben und Schriften

Aus seinem Nachlaß herausgegeben von

Dr. Hans Mackowsky, Professor Dr. August Pauly
und Wilhelm Weigand

ca. 35 Bogen in Gr.-8^o mit den Porträts Bayersdorfers von A. Böcklin und S. Thoma in Photogravüre

Broschiert Mf. 14.— ord., Mf. 9.80 no.,

in Halbfranz geb. Mf. 16.— ord., Mf. 11.40 no. 11/10 Exemplare für Mf. 99,60 no.



Der bekannte Kunstforscher und Aesthetiker Adolph Bayersdorfer, Konservator der Königl. Alten Pinakothek, schloß am 21. Februar vorigen Jahres die Augen. Mit ihm ist eine der markantesten Persönlichkeiten aus dem deutschen Kunstleben geschieden. Sein umfassendes Wissen und feines Gefühl für alle Formen des künstlerischen Ausdrucks machten ihn zum Vorbild des deutschen Kunsthistorikers. Er war nur wenig literarisch tätig, aber das wenige, was wir aus seiner Feder besitzen, sind kostbare Perlen, die zu sammeln nicht nur eine Pflicht der Pietät war, sondern auch im Interesse der Forschung lag.

Die Bearbeitung des ersten (kunsthistorischen) Teiles des Buches besorgte Dr. H. Mackowsky, die des zweiten und dritten Teiles Wilhelm Weigand, der auch die einleitende Lebensskizze geschrieben hat. Die Auswahl der Briefe besorgte Professor Dr. A. Pauly.

Das Werk ist zunächst den zahlreichen Freunden und Verehrern Bayersdorfers gewidmet. Die Bedeutung des Gelehrten aber, sein seltener Charakter, der sich im Leben nur Gleichwertigen offenbarte, werden dem Buche auch in weiteren Kreisen Beachtung verschaffen.

Da die Auflage des Buches nicht groß ist, werden wir bei der à cond.-Versendung diejenigen Firmen bevorzugen, die zugleich fest bestellen. Die Ausgabe erfolgt am Tage des Erscheinens nur in Leipzig; vorherige direkte Sendungen können nicht gemacht werden.

München, den 9. Oktober.

Verlagsgesellschaft F. Bruckmann A.-G.